

expertentipp:



→ **Edda Schröder**

(Schröder Investment Management)

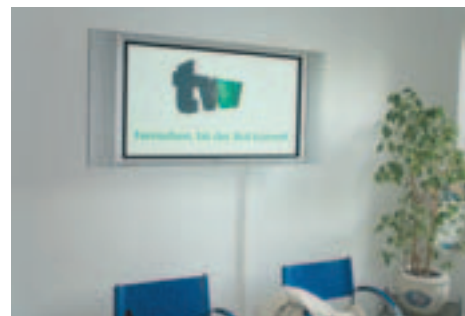
Günstige Bedingungen für die Anlage in hochverzinsliche Anleihen

Das Umfeld für Anlagen in hochverzinsliche Anleihen ist derzeit viel versprechend. Weltweit mehren sich die Anzeichen einer konjunkturellen Erholung. Daraus ergeben sich förderliche Bedingungen für die Hochzinsanleihen. Die Unternehmen sind auf Grund ihrer verbesserten wirtschaftlichen Situation in der Lage, Kredite zurückzahlen. Außerdem sind Refinanzierungen auf einem niedrigen Zinsniveau möglich. So verbessert sich die Bilanz der Unternehmen erkennbar. Schroders hat zudem bei seinen Analysen einen beträchtlichen Aufwärtstrend bei den Cashflows der Unternehmen ausgemacht, wodurch verstärkt finanzielle Mittel zur Finanzierung aus eigener Kraft bzw. zur Tilgung von Krediten zur Verfügung stehen. Gleichzeitig sind die Ausfallquoten, die angeben, wie viele Schuldner nicht mehr zur Zinszahlung und zur Tilgung in der Lage sind, weiterhin rückläufig. Mit Auflegung des neuen Schroder ISF Global High Yield reagiert Schroders auf diese günstigen Bedingungen in einem Anlagesegment, in dem derzeit zahlreiche Wertpapiere mit einem hohen Kurspotenzial zu finden sind. Mit dem Portfolio erschließt Schroders seinen Kunden den Zugang zu dieser Anlageform, die potenziell höhere Renditen im Vergleich zu Staatsanleihen und ähnlichen Wertpapieren ermöglicht.

(ISIN LU0189894842, A-Anteile, EUR Hedged, Auflegung am 16.04.2004)

Wartezimmerfernsehen für die Praxis

TV-Wartezimmer bringt Informationen, Unterhaltung und eine moderne, optisch ansprechende Medien-Technik in das Wartezimmer und verkürzt den Patienten deutlich die „gefühlte“ Wartezeit mit medizinischen Informationssendungen, tagesaktuellen Nachrichten, Wetter-News etc. Der niedergelassene Zahnarzt erhält zudem ein hochwertiges Kommunikationsmittel, mit dem er seinen Patienten die außervertraglichen Gesundheitsleistungen (Wahlleistungen) seiner Praxis anschaulich näher bringt, das Arzt-Patienten-Gespräch effektiv vorbereitet, seine Praxis und sein Team vorstellt und seine Patienten aktuell, ohne Folgekosten und vor allem ohne eigenen Aufwand informiert (Sprechzeiten, Notdienste, ...). Anbieter des jetzt auch kabellos zur Verfügung stehenden Fernsehens für Arztpraxen ist die TV-Wartezimmer AG. Gesendet wird auf modernsten



ten Plasma- oder LCD-Großbildschirmen als Informations-, Unterhaltungs- und Beruhigungsquelle. Die Tagesaktualität gewährleistet TV-Wartezimmer über eine einfache DSL- oder ISDN-Anbindung, bzw. ab sofort auch kabellos über eine W-LAN-Anbindung.

Weitere Informationen unter www.TV-Wartezimmer.de

Vodafone startet UMTS mit Handys

Als erster Mobilfunkanbieter will Vodafone ab sofort erstmals Handys für seine europäischen UMTS-Netze vermarkten. Startländer sind Deutschland und Portugal. Die neuen UMTS-Dienste für Handys der dritten, schnellen Mobilfunktechnik sollen im Laufe des Jahres in weiteren europäischen Märkten angeboten werden. Damit gibt Vodafone als erster deutscher Netzbetreiber den Startschuss für die neue UMTS-Handywelt. Der deutsche Marktführer T-Mobile plant, im Laufe dieses Monats den Verkauf von UMTS-Handys und

Datenkarten zu starten. E-Plus will erst ab Juni folgen, O2 plant erste UMTS-Handys bis Ende des zweiten Quartals. Bisher ist UMTS nur auf wenige Märkten Europas für Verbraucher erhältlich, etwa in Italien oder Österreich. Der Start der UMTS-Netze auch für Handys zeigt, dass Vodafone auf den Erfolg des neuen Standards vertraut. Dieser ermöglicht Handykunden u.a. im Internet zu surfen und Daten mit einer Geschwindigkeit herunterzuladen, die die bisherige Übertragungsleistung weit übertrifft.

Deutsche Börse bietet Seminare für Privatanleger

Die Deutsche Börse AG bietet eine neue Seminarreihe speziell für Privatanleger an. Unter dem Titel „Ihr Weg zur Börse“ will das Frankfurter Unternehmen in jeweils vierstündigen Abendveranstaltungen interessierten Anlegern Basiswissen rund um die Themen Börse, Handel und Investments sowie Anlage- und Hebelprodukte vermitteln. Die Seminare werden von Experten der Deutschen Börse, Banken, Wertpapierhandelshäusern sowie unabhängigen Finanzberatern durchgeführt, wie die Börse betont. Zu den Inhalten zählen Aufgaben und Funktionen der Börse sowie Wertpapierarten. Außerdem steht die gesamte Dienstleistungskette von der Orderaufgabe über den Handel bis hin zur Wertpapierver-

wahrung auf dem Seminarplan. Weitere Themen sind Chancen und Risiken verschiedener Wertpapierinvestments, Rechte und Pflichten des Aktionärs, der Handel mit Zertifikaten, Aktienanleihen und Optionsscheinen sowie mögliche Anlagestrategien. Die Seminare finden in Stuttgart (22. und 23. Juni), Düsseldorf (5. und 6. Oktober) und München (6. und 7. Oktober) statt. Die Teilnahme am Seminar „Basiswissen: Börse-Handel-Chancen“ kostet 38,50 Euro, am Seminar „Anlage- und Hebelprodukte“ 29 Euro. Interessierte können sich über das Internet unter www.trainingscenter.deutsche-boerse.com anmelden oder per Post bei der Deutschen Börse AG, „Trainingscenter“, 60485 Frankfurt am Main.